

Niederschrift-

über die Sitzung

des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses

am Donnerstag, dem 5. November 2009 um 19.00 Uhr

in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokoll vom 3. September 2009
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
12. November 2009
- TOP 5** Anfragen und Verschiedenes

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 5. November 2009

Ausschussmitglieder:	Linke, Ursula Fischer, Günter W. Dörr, Melanie Eberling, Ottmar Fischer, Alexander Friedrich, Carola Henrich, Heinz-Josef Lachmann, Mathias Russer, Gabriele	Vorsitzende stellv. Vorsitzender
-----------------------------	--	-------------------------------------

Magistrat:	Kummer, Gerald Zettel, Erika Bonn, Werner Buhl, Günter Effertz, Karlheinz Fischer, Thomas Hellwig, Harald Krug, Heinz Schaffner, Norbert	Bürgermeister Erste Stadträtin
-------------------	--	-----------------------------------

Präsidium:	Amend, Werner Dey, Mathias Kraft, Richard	
-------------------	---	--

entschuldigt:	Fiederer, Patrick	Präsidium
----------------------	-------------------	-----------

Verwaltung:	Malz-Heyne, Richard Fröhlich, Rainer	Fachbereichsleiter 4 Parlamentsbüro
--------------------	---	--

Schriftführerin:	Schneider, Ute	
-------------------------	----------------	--

**ein Vertreter der Presse
keine Zuschauer**

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 5. November 2009

Die Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses, Ursula Linke, eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sie fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist sie auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Protokoll vom 3. September 2009

Dem Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Kummer berichtet wie folgt:

1. Verschwisterung

Vom 16. bis 18. Oktober fand in Brienne-le-Chateau ein Treffen der beiden Verschwisterungskommissionen statt. Dabei wurden die zukünftigen Aktivitäten innerhalb der Städtepartnerschaft besprochen. So soll im kommenden Jahr ein Intensiv-Sprachkurs im Rahmen eines fünftägigen Bildungsurlaubs in Brienne angeboten werden. Außerdem wird eine französische Schulklasse wieder bei der Martin-Niemöller-Schule zu Gast sein. Eine Gruppe aus Brienne-le-Chateau fährt eventuell 2010 auch mit nach Sortino. In Brienne werden derzeit junge Leute für die Verschwisterungsarbeit gesucht, um nach 30 Jahren einen Generationenwechsel zu ermöglichen.

2. Kindertagespflege

Der Kreis Groß-Gerau plant die Einrichtung eines Regionalbüros zur Vermittlung, Beratung und Qualifizierung in der Kindertagespflege. Der Standort in Riedstadt wird vorrangig die Gemeinden im südlichen Kreisgebiet versorgen. Das Büro wird innerhalb des Rathauses eingerichtet und dem Kreis vermietet werden. Die Arbeitsaufnahme des neuen Angebotes ist für Anfang 2010 vorgesehen.

3. Kindergartenstatistik 2009-2011

Bereits mit der Einladung zur heutigen Ausschusssitzung wurde die Kindergartenstatistik 2009-2011 vorgelegt. Für Fragen zu den statistischen Auswertungen steht der zuständige Fachbereichsleiter, Richard Malz-Heyne, heute Abend zur Verfügung.

4. Vereinsförderung 2008

Nach § 12 der Vereinsförderungsrichtlinien ist der Magistrat verpflichtet, „jeweils zur ersten auf den 30.09. eines Jahres folgenden Sitzung des zuständigen Ausschusses über die Höhe der einzelnen, nach diesen Richtlinien gewährten Zuwendungen“ zu berichten. Die Aufstellungen wurden zusammen mit der Einladung versandt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 5. November 2009

Melanie Dörr (CDU) erkundigt sich, ob geplant ist, dass auch Gäste aus Brienne einen Sprachurlaub in Riedstadt verbringen. Bürgermeister Kummer erläutert, dass dies geplant sei, dass aber zunächst Interessierte gefunden werden müssen.

Die Vorsitzende erkundigt sich danach, was der Begriff „Tagespflege“ beinhaltet. Der zuständige Fachbereichsleiter Richard Malz-Heyne legt dar, dass damit die Tagesmütter gemeint sind, die vom Kreis ausgebildet und vermittelt werden. Dass das Büro nach Riedstadt kommt, ist ein großer Vorteil für Riedstadt. Zum einen profitieren die Riedstädter Eltern, zum anderen ist so die Möglichkeit zur stärkeren Zusammenarbeit gegeben.

Außerdem erkundigt sich Ursula Linke, ob Kindergartenplätze in einem anderen Stadtteil als dem Wohn-Stadtteil angenommen werden. Richard Malz-Heyne berichtet, dass dies auch weiterhin eine große Ausnahme sei.

Die Vorsitzende ruft nun einen Punkt unter Tagesordnungspunkt 1 b der Stadtverordnetenversammlung auf:
Resolution zum Erhalt der Ärztlichen Notdienstzentrale.

Bürgermeister Kummer berichtet, dass die Landtagsabgeordnete Ursula Hammann eine Anfrage im Landtag zu diesem Thema gestellt hat. Der Text der Anfrage soll den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Das Ausschussmitglied Alexander Fischer (CDU) erscheint zur Sitzung.

TOP 4 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. November 2009

TOP 16 – DS-VIII-362/09

**Kindertagesstättenbetriebsvertrag mit der Evangelischen Kirchengemeinde Leeheim
hier: Ergänzungsvertrag**

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 19 – DS-VIII-365/09

Wahl einer/eines Vertreters/in in den Beirat der Stiftung Soziale Gemeinschaft Riedstadt

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Anfragen und Verschiedenes

Die Vorsitzende Ursula Linke erinnert an den Workshop zur Entwicklung der Jugendpflege am 19. November.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 5. November 2009

Melanie Dörr (CDU) erkundigt sich nach den Aktivitäten der Bühnertänze im alten Feuerwehrgerätehaus Wolfskehlen. Bürgermeister Kummer erklärt, dass der eingetragene Riedstädter Verein Bühnertänze kein Gewerbebetrieb, sondern ein Zweckbetrieb ist. Die Aufführungen sind somit nicht gewerblich. Das Feuerwehrgerätehaus wird im ersten Quartal 2010 abgerissen. Der Bürgermeister hofft, dass die Bühnertänze eine neue Unterkunft findet, da sie eine große Bereicherung für das kulturelle Leben in Riedstadt ist.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 19:20 Uhr.

Riedstadt, den 9. November 2009

(Vorsitzende)

(Schriftführerin)